Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der Evang. Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 24. März

1983

Inhalt:

	Seite
Kirchliches Gesetz:	
Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1983	55
Anlage:	
Nachtragshaushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für das Jahr 1983	56
Durchführungsbestimmungen	
zur Finanzausgleichsordnung für den Haushaltszeitraum 1983	61
Bekanntmachung:	
Beschlüsse der Landessynode	61

Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1983 (Nachtragshaushaltsgesetz 1983)

Vom 28. Oktober 1982

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan der Landeskirche wird für das Rechnungsjahr 1983 durch den Nachtrag, der diesem Gesetz als Anlage beigefügt ist, in Einnahmen und Ausgaben neu auf 342.566.500 DM festgesetzt.

§ 2

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

(2) Die §§ 2 bis 5 und 7 des kirchlichen Gesetzes über den Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden (Haushaltsgesetz) für die Jahre 1982 und 1983 vom 21. Oktober 1981 gelten unverändert weiter.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1982

Der Landesbischof

Dr. Engelhardt

Anlage (zu § 1 des Haushaltsgesetzes)

Nachtragshaushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für das Jahr 1983

Einzelplan Abschnitt Unter Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	
		Soll 1983 DM		Soll 1983 DM	
0	Allgemeine Dienste				
011	Gottesdienst	-		23.800	
012	Kindergottesdienst	-		146.000	
015	Lektoren, Prädikanten	-		66.100	
02	Kirchenmusik	62.400		1.596.700	
031	Gemeindediakoninnen	13.900		6.865.900	
032	Gemeindeberatung	-		5.000	
041	Religionsunterricht	6.683.000		24.699.300	
042	Konfirmandenunterricht	-		-	
047	Religionspäd. Institut	10.000		1.246.400	
048	Katecheten - Ausbildung	-		10.000	
05	Pfarrdienst	13.815.200		65.574.400	
06	Ausbildung für den Pfarrdienst	-		1.295.700	
07	Kirchendiener	-		9.700	
	Summe Einzelplan 0	20.584.500		101.539.000	
1	Besondere Dienste				
11	Dienst an der Jugend	-		4.652.300	
12	Studentenarbeit	-		1.190.700	
131	Männerarbeit	-		409.800	
132	Frauenarbeit	-		762.500	
138	Müttergenesungsarbeit	510.900		662.700	
141	Krankenhausseelsorge	92.800		3.429.100	
142	Seelsorge an Gehörgeschädigten	-		268.300	
147	Telefonseelsorge	-		197.100	
151	Dorfarbeit	775.200		1.191.600	
152	Polizeiseelsorge	-		154.200	
153	Bundesgrenzschutzseelsorge	-		3.000	
154	Bundeswehr - Ev. Arbeits- gemeinschaft für Soldaten- betreuung -	-		336.000	
155	Zivildienstleistende	-		14.000	
159	Seelsorge an sonstigen Gruppen	-		8.000	
161	Amt für Missionarische Dienste (Volksmission, Familienarbeit und Büchereiarbeit)	-		989.600	
171	Seelsorge an Urlaubern und Sportlern	-		19.800	
191	Seelsorge an Vertriebenen und Umsiedlern	-		60.700	
193	Seelsorge an Ausländern - Gastarbeitern -	-		165.200	
197	Seelsorge in Vollzugsanstalten	-		91.000	
	Summe Einzelplan 1	1.378.900		14.605.600	

Einzelplan Abschnitt Unter Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	
		Soll 1983 DM		Soll 1983 DM	
2	Diakonie und Sozialarbeit				
211	Allgemeine diakonische und soziale Arbeit	474.500		6.004.200	
212	Diakonisches Werk	247.500		5.755.000	
217	Diakonische Einrichtungen	-		2.674.500	
218	Fachhochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Gemeindediakonie	1.650.000		2.910.100	
228	Fachschulen für Sozialpädagogik	500.000		2.650.700	
256	Pflegevorschulen, Altenpflegeschulen	-		154.000	
257	Johanniter-Unfallhilfe - Baden	-		17.600	
292	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit	-		826.700	
299	Sonstiges	-		88.000	
	Summe Einzelplan 2	<u>2.872.000</u>		<u>21.080.800</u>	
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission				
311	Beiträge zu Werken und Einrichtungen mit gemein- kirchlichen Aufgaben	-		47.600	
316	Christen im Osten	-		40.000	
317	Ostpfarrrversorgung	2.120.000		6.450.000	
318	Exilpfarrer - Fürsorge	-		70.000	
332	Auslandspfarrer	-		413.600	
335	Waldenser Kirche	-		75.000	
345	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen	-		36.000	
346	Ökumenisches Studienwerk	-		11.500	
348	Radiomission „Christus lebt“	-		6.000	
349	Sonstiges für ökume- nische Einrichtungen	-		95.800	
351	Entwicklungsdienst	-		4.727.000	
364	Ökumenisches Notprogramm - Kirchen helfen Kirchen -	-		110.000	
366	Hilfe für Opfer der Gewalt	-		26.400	
381	Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland	-		1.690.000	
382	Evang. Missionswerk im Bereich der BRD und Berlin/West e.V.	-		404.000	
383	Allgemeine Dienste für die Weltmission	-		48.400	
384	Regionalbeauftragte für Mission	-		448.100	
389	Sonstige Ausgaben	-		35.200	
390	Beauftragter für Weltanschauungsfragen	-		6.300	
	Summe Einzelplan 3	<u>2.120.000</u>		<u>14.740.900</u>	

Einzelplan Abschnitt Unter Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	
		Soll 1983 DM		Soll 1983 DM	
4	Öffentlichkeitsarbeit				
412	Informationsdienst	-		522.000	
413	Pressearbeit	-		125.000	
422	Rundfunk und Fernsehen	1.100		105.200	
426	Bild- und Tonstelle	-		309.900	
460	Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	115.000		230.000	
	Summe Einzelplan 4	116.100		1.292.100	
5	Bildungswesen und Wissenschaft				
513	Kirchliche Gymnasien	-		4.961.000	
517	Fachseminar für den christlichen Dienst an kranken Menschen	-		63.400	
518	Melanchthonverein für Schülerheime	-		461.500	
519	Sonstiges für Schularbeit	-		56.400	
521	Fortbildungszentrum Freiburg	-		294.300	
522	Akademiearbeit	75.000		920.600	
524	Tagungsstätte Hohenwart	-		610.000	
525	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	60.000		761.300	
526	August-Winnig-Haus, Wilhelmsfeld	-		238.600	
527	Albert-Schweitzer-Haus, Görwihl	-		180.200	
528	Erwachsenenbildung	205.000		1.086.700	
529	Aus-, Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter	53.900		509.700	
531	Bibliothek	-		31.700	
532	Archiv	-		8.000	
545	Peterskirche, Heidelberg	-		30.800	
571	Sozialwissenschaftl. Institut	-		-	
577	Evang. Studiengemeinschaft Heidelberg	-		68.000	
578	Beauftragter für Umweltfragen	-		78.300	
579	Verschiedene Ausgaben zur Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen und Arbeiten	-		37.900	
	Summe Einzelplan 5	393.900		10.398.400	

Einzelplan Abschnitt Unter Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	
			Soll 1983 DM		Soll 1983 DM
7	Leitung und Verwaltung der Landeskirche				
710	Landessynode	-	-	265.900	
721	Landeskirchenrat	-	-	4.000	
722	Oberkirchenrat - Leitung und allgemeine Verwaltung -	1.738.100		16.528.200	
723	Oberkirchenrat - Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -	885.000		1.082.100	
725	Oberkirchenrat - Gemeinsame Geschäftsstelle der Werke -	-		1.006.800	
74	Beratende Gremien	-		63.700	
752	Kirchenkreise	-		445.300	
762	Bezirksverwaltungsstelle Heidelberg	2.961.000		2.961.000	
763	EDV - Datenverarbeitung	-		140.900	
767	Datenschutzbeauftragter	-		900	
770	Selbständiges Rech- nungsprüfungsamt	1.232.000		1.539.700	
780	Rechtsschutz	-		15.000	
790	Sonstiges	-		331.800	
	Summe Einzelplan 7		<u>6.816.100</u>	<u>24.385.300</u>	
8	Verwaltung des Vermögens				
810	Gebäude und Grundstücke	2.266.000		3.436.000	
830	Kapitalvermögen	6.200.000		-	
861	Zentralpfarrkasse	2.563.000		-	
	Summe Einzelplan 8		<u>11.029.000</u>	<u>3.436.000</u>	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft				
911	Kirchensteuern	281.000.000		11.700.000	
921	Arnoldshainer Konferenz	-		25.100	
921	Umlage an EKD	-		7.030.000	
921	Hilfsplan der EKD	-		3.370.000	
929	Sonstiges	91.000		88.000	
931	Anteil der Kirchengemeinden an der Kirchensteuer aus der Einkommensteuer	-		111.700.000	
941	Sammelversicherungen	-		673.000	
951	Versorgungsleistungen	5.581.000		9.592.300	
952	Krankheitsbeihilfen, Unter- stützungen, Ausgleichsabgabe	-		5.755.000	
96	Schulden	9.584.000		455.000	
97	Rücklagen - Entnahme/Anlage	-		-	
98	Haushaltsverstärkung	-		700.000	
992	Übertrag aus Vorjahren	1.000.000		-	
	Summe Einzelplan 9		<u>297.256.000</u>	<u>151.088.400</u>	

Zusammenfassung nach den Einzelplänen

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Abschnitt		Soll	Soll
Unter		1983	1983
Abschnitt		DM	DM
0	Allgemeine Dienste	20.584.500	101.539.000
1	Besondere Dienste	1.378.900	14.605.600
2	Diakonie und Sozialarbeit	2.872.000	21.080.800
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission	2.120.000	14.740.900
4	Öffentlichkeitsarbeit	116.100	1.292.100
5	Bildungswesen und Wissenschaft	393.900	10.398.400
7	Leitung und Verwaltung der Landeskirche	6.816.100	24.385.300
8	Verwaltung des Vermögens	11.029.000	3.436.000
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	297.256.000	151.088.400
	Insgesamt	342.566.500	342.566.500

1. Deckungsfähig sind:

- a) Die Ansätze für Personalkosten nur innerhalb der Einzelpläne. Ausgenommen davon bleiben bis 10 Stellen jährlich. Diese dürfen nur aus dienstlichen oder seelsorgerlichen Gründen in Anspruch genommen werden. Die Ansätze zu den Haushaltsstellen 2120.4220 und 2120.4860 sowie 7700.4220 und 7700.4230 sind allein untereinander deckungsfähig.
- b) die Ansätze für sachlichen Aufwand innerhalb der einzelnen Unterabschnitte.

2. Übertragbar sind im Rahmen des Nachtragshaushalts 1983:

die im Haushaltsjahr 1982 nicht verausgabten Sachkosten ausnahmsweise auf das Haushaltsjahr 1983.

Durchführungsbestimmungen zur Finanzausgleichsordnung für den Haushaltszeitraum 1983

Vom 28. Oktober 1982

Die Landessynode hat gemäß Abschnitt VIII der Finanzausgleichsordnung vom 20. Oktober 1977 (GVBl. S. 129) bei der Feststellung des Haushaltsplans der Landeskirche für das Jahr 1983 folgendes beschlossen:

I

Für den Haushaltszeitraum betragen

1. der Gesamtanteil der Landeskirche an der Kirchensteuer vom Einkommen 58,5%,
2. der Gesamtanteil der Kirchengemeinden 41,5%.

II

(1) Von dem Steueranteil der Kirchengemeinden entfallen auf

- a) die Vorwegentnahmen
 - zweckgebundene Zuweisungen -
 - für 1983 = 28.500.000 DM,
- b) die Steuerzuweisung für 1983 = 66.000.000 DM,
- c) den Härtestock für 1983 = 17.200.000 DM.

(2) Die Steuerzuweisung (1b) an die Kirchengemeinden wird mit 60% für die Grundausrüstung und mit 40% für die Schlüsselanteile eingesetzt.

(3) Die Grundausrüstung bemißt sich nach der Zahl der Kirchengemeindeglieder (Stand 31. Dezember 1980), der Schlüsselanteil nach dem gemeindlichen Kirchensteueraufkommen (Veranlagungsjahr 1968).

(4) Die Kirchengemeinden erhalten je Gemeindeglied als Grundausrüstung

- 25,- DM in Kirchengemeinden mit bis zu 9.900 Gemeindegliedern,
- 30,- DM in Kirchengemeinden mit bis zu 19.900 Gemeindegliedern,
- 34,- DM in Kirchengemeinden ab 19.901 Gemeindegliedern.

III

Übersteigt der Netto-Ertrag der Kirchensteuer vom Einkommen den haushaltsplanmäßigen Ansatz, so werden die Kirchensteuererhöhungen zunächst zur Verhinderung einer etwaigen zum Haushaltsausgleich vorgesehenen Schuldenaufnahme der Landeskirche und für weitere von der Landessynode im Einzelfall zu beschließende außerordentliche Ausgaben verwendet. Die danach verbleibenden Steuererhöhungen werden nach I auf die Landeskirche und die Kirchengemeinden verteilt.

Bekanntmachung

OKR 29. 11. 1982
AZ: 51/114

Beschlüsse der Landessynode

Die Landessynode hat am 28. Oktober 1982 u. a. folgende Beschlüsse bei der Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplans für 1983 gefaßt:

1. „Im Bereich der Kirchenbezirke und Kirchengemeinden sollen jegliche Stellenvermehrungen oder -erweiterungen bis Jahresende 1983 unterbleiben.“
2. „Die Wiederbesetzung vakant gewordener Stellen mit Bewerbern von außen, d. h. mit künftigen Mitarbeitern, die noch nicht im Dienst der Landeskirche stehen, darf erst nach einer Vakanz von mindestens einem viertel Jahr vollzogen werden.“

Der Evangelische Oberkirchenrat empfiehlt die generelle Beachtung dieses Beschlusses. Sofern ein Kirchengemeinderat der Auffassung ist, daß davon aus zwingenden Gründen in einem Einzelfall

eine Ausnahme gemacht werden muß, sollte er dies nur im Benehmen mit dem zuständigen Bezirkskirchenrat beschließen.

3. „Im Bereich der Kirchenbezirke und Kirchengemeinden soll jeglicher Neu-, Um- und Erweiterungsbau bis Jahresende 1983 unterbleiben, soweit dafür noch keine Genehmigung erteilt worden ist. Ausgenommen davon bleiben solche kleineren Bauvorhaben, die mit einem Gesamtaufwand von höchstens 100.000 DM aus gemeindeeigenen Mitteln voll finanziert werden können.“

Die Landessynode hat ferner den Beschluß des Landeskirchenrats vom 1. Oktober 1982 gebilligt, der folgenden Wortlaut hat:

Die Gemeinden sind über die Notwendigkeit zu informieren, vor Ort selbst zu überlegen, in welcher Weise Einsparungen möglich sind, da mit geringeren Kirchensteuereinnahmen gerechnet werden muß.